

Denkmal

Kunst



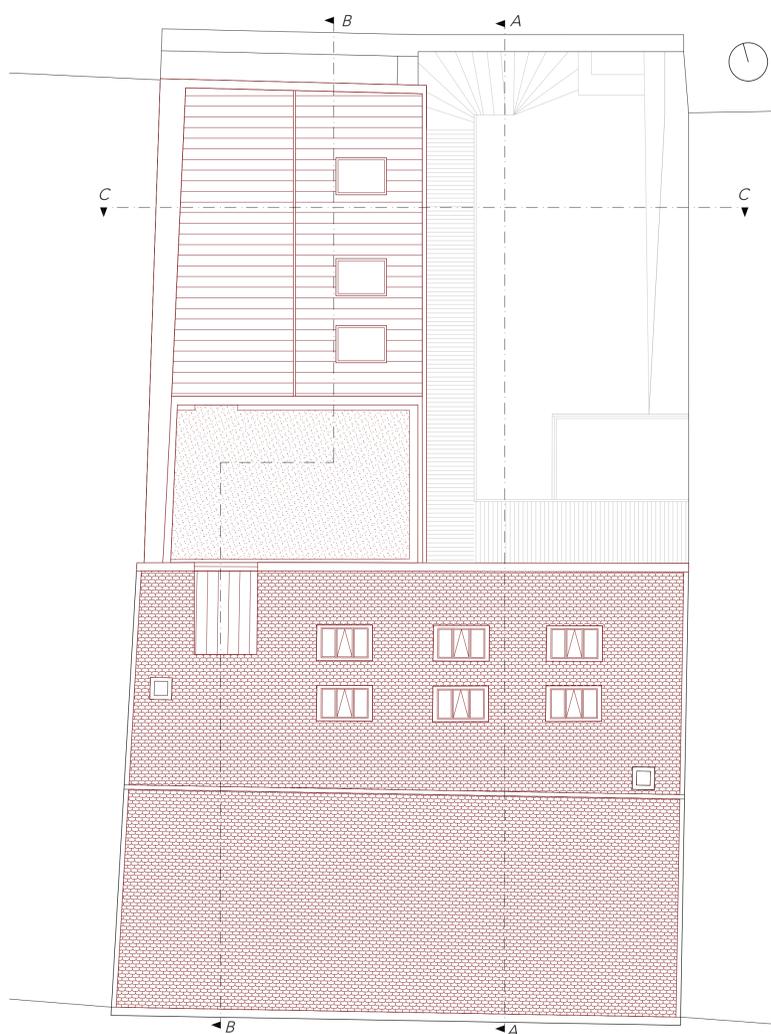
Ansicht Süd | Barbiergasse

M 1.100



Denkmalensemble Pirna | Lageplan

M 1.1000



Dachaufsicht

M 1.75

Denkmalgeschütztes Renaissancegebäude in Pirna

Das zu untersuchende Objekt befindet sich in der Großen Kreisstadt Pirna an der Elbe. Pirna liegt im Umland von Dresden und bildet das Tor zur sächsischen Schweiz. Das Wohnhaus in geschlossener Bebauung in der Barbiergasse 19 liegt im historischen Kern der Altstadt, nahe dem zentralen Marktplatz. Das seit 1987 unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist das bedeutendste erhaltene Renaissancehaus der Barbiergasse und hat somit Bedeutung für die gesamte Altstadt von Pirna. Seine Bauzeit wird auf das Jahr um 1570 datiert.

Das Kunst- und Atelierhaus soll Kunstschaffenden einen Arbeitsort und ein Domizil zugleich schaffen. Gleichzeitig soll eine flexible Grundrissgestaltung möglich sein. Wohnungen und Ateliers können unabhängig voneinander funktionieren und es gibt die Möglichkeit verschiedener Grundrissaufteilungen. Mit einer Ladenzone im Erdgeschoss wird der Dialog zur Öffentlichkeit gestärkt. Im ersten und zweiten Obergeschoss finden jeweils eine große oder zwei kleine Wohnungen und ein Atelier Platz. Der bauzeitliche Dachstuhl des Hauptgebäudes mit seiner sichtbaren Hängekonstruktion bietet als Kaltraum freien Raum für die Bewohner*innen und Kunstschaffenden. Außerdem gibt es hier die Möglichkeit für ein weiteres Atelier. Die vermutlich bauzeitliche Deckung mit Biberschwanz-Handstrichziegeln wird wiederhergestellt. Um das Erscheinungsbild der Barbiergassenansicht zu erhalten und gleichzeitig eine Belichtung des Dachraumes zu ermöglichen, werden hofseitig Dachflächenfenster vorgeschlagen.

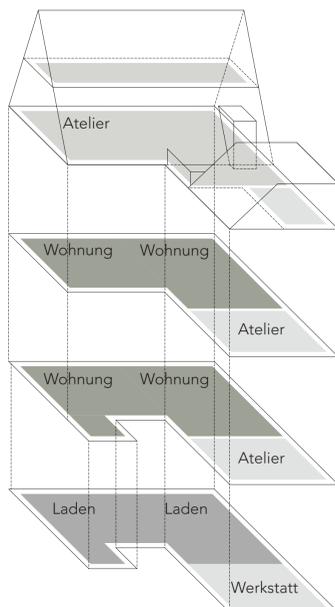
Am Seitengebäude sieht der Entwurf eine Dachaufstockung vor, diese orientiert sich in ihrer Form am Bestand und setzt sich in Material und Höhe von diesem ab. Hier findet eine Galerieempore für das Atelier Platz. Eine Dachterrasse zwischen den beiden Dächern steht als Fuge zwischen Alt und Neu.

Die Hauptfassade zur Barbiergasse repräsentiert das Gebäude zur Stadt, die vorhandene Farbe des Putzes wird bei der Farbgestaltung aufgegriffen. Die hofseitigen Fassaden bekommen einen hellen Anstrich, um mehr Licht in den Hof zu lassen. Ein vorgestellter Laubengang an den Hoffassaden ermöglicht die Verbindung und unabhängige Erschließung zwischen Haupt- und Seitengebäude.

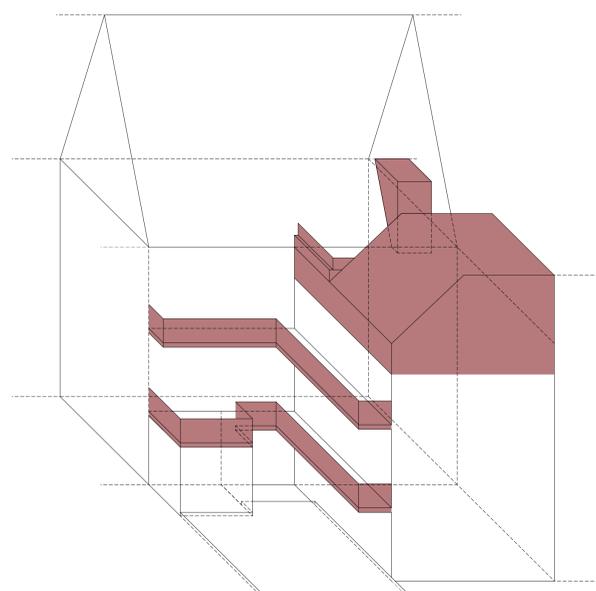
Die äußere Materialität der Dachaufstockung des Seitengebäudes und des Laubengangs kann in Cortenstahl oder rötlich eloxiertem Metall ausgeführt werden um den Kontrast zwischen Alt und Neu zu verdeutlichen.

Die vorhandenen Gründerzeitfenster sollen als Zeitschicht erhalten bleiben, später dazugekommene Fenster werden im neuen Kontext gestaltet.

Der behutsame und rücksichtsvolle Umgang mit den verschiedenen Zeitschichten bildet den Rahmen für den Entwurf. Die bestehende Substanz aus der Renaissance, dem Barock und der Gründerzeit wird in Szene gesetzt und mit Neuem ergänzt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vielfalt der Zeitschichten.



Schema | Nutzung



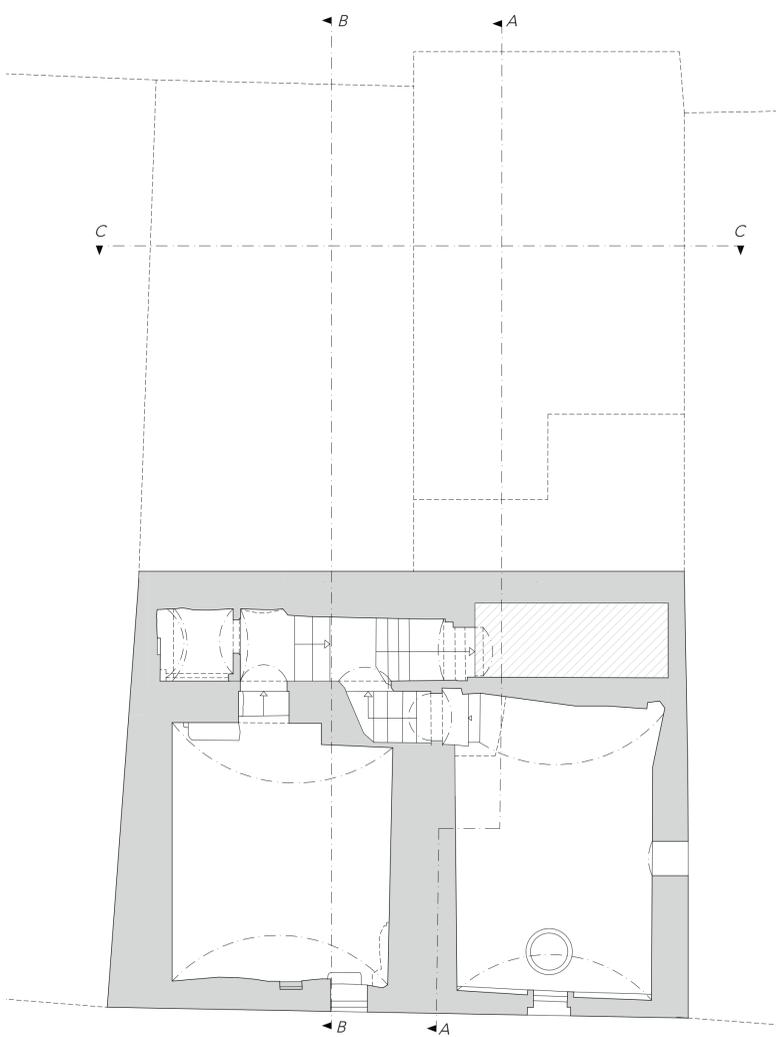
Schema | Neubau





Schnittansicht Ost A-A

M 1.100



Kellergeschoss

- 1 Laden
- 2 Lager
- 3 WC
- 4 Werkstatt
- 5 Flur



Erdgeschoss

M 1.75



Kunstfest im Hof





0 5m

Längsschnitt Ost B-B

M 1.100



- 1 Wohnen/ Essen
- 2 Bad
- 3 Schlafen
- 4 Atelier

0 5m

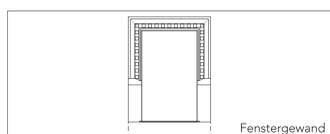
1. Obergeschoss



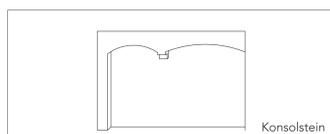
2. Obergeschoss

M 1.75

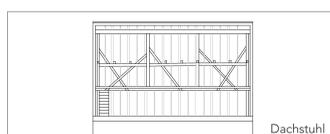
R
E
N
A
I
S
S
A
N
C
E



Fensterwand

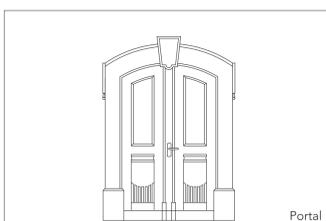


Konsolstein

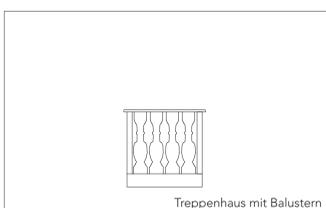


Dachstuhl

B
A
R
O
C
K

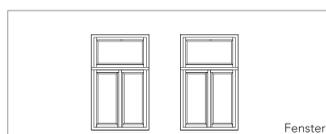


Portal

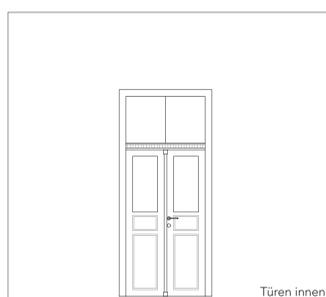


Treppenhaus mit Balustern

G
R
Ü
N
D
E
R
Z
E
I
T

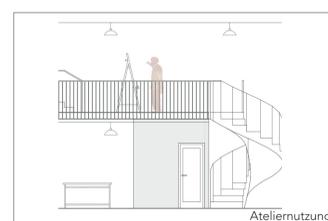


Fenster

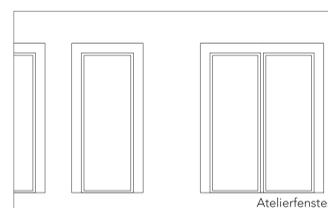


Türen innen

H
E
U
T
E



Ateliernutzung



Atelierfenster

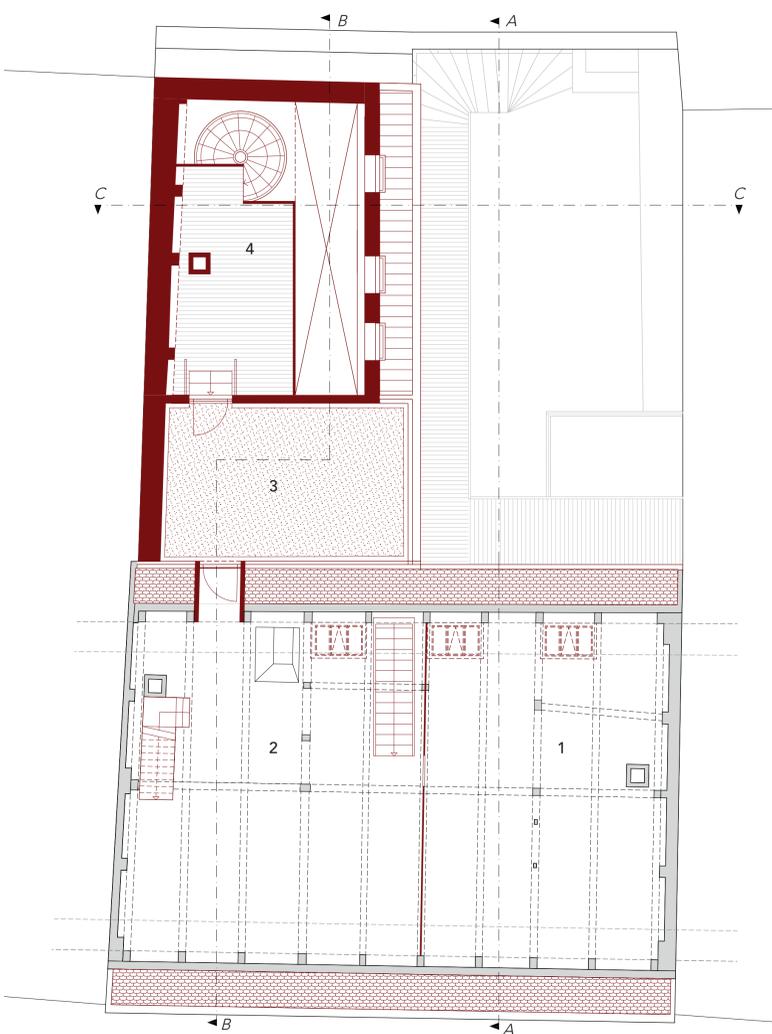
Zeitschichten





Schnittansicht Nord C-C

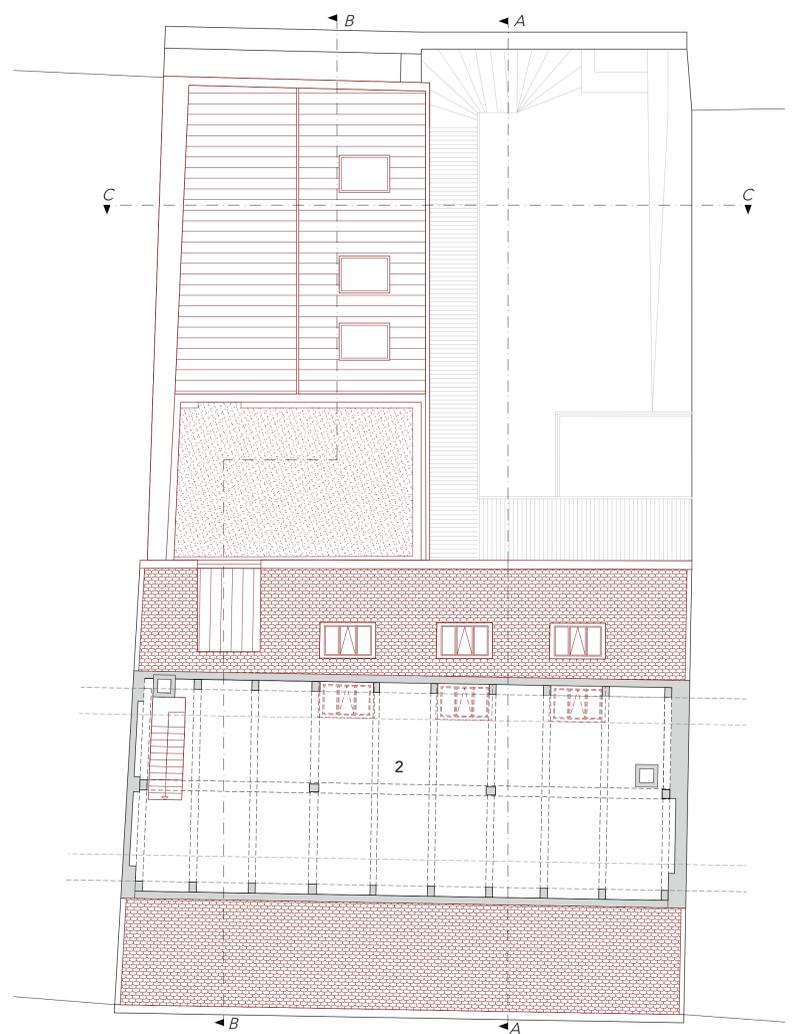
M1.100



1. Dachgeschoss

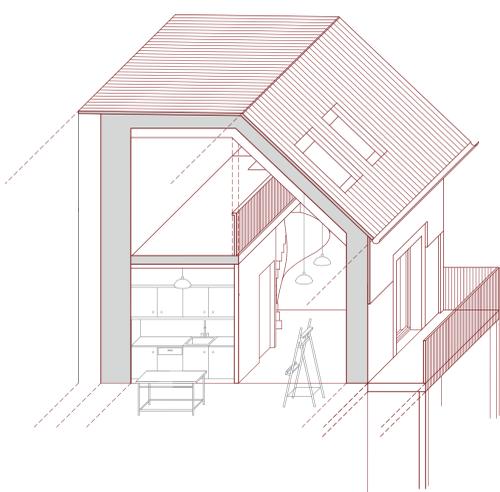


- 1 Atelier
- 2 Freiraum
- 3 Dachterrasse
- 4 Galerieempore

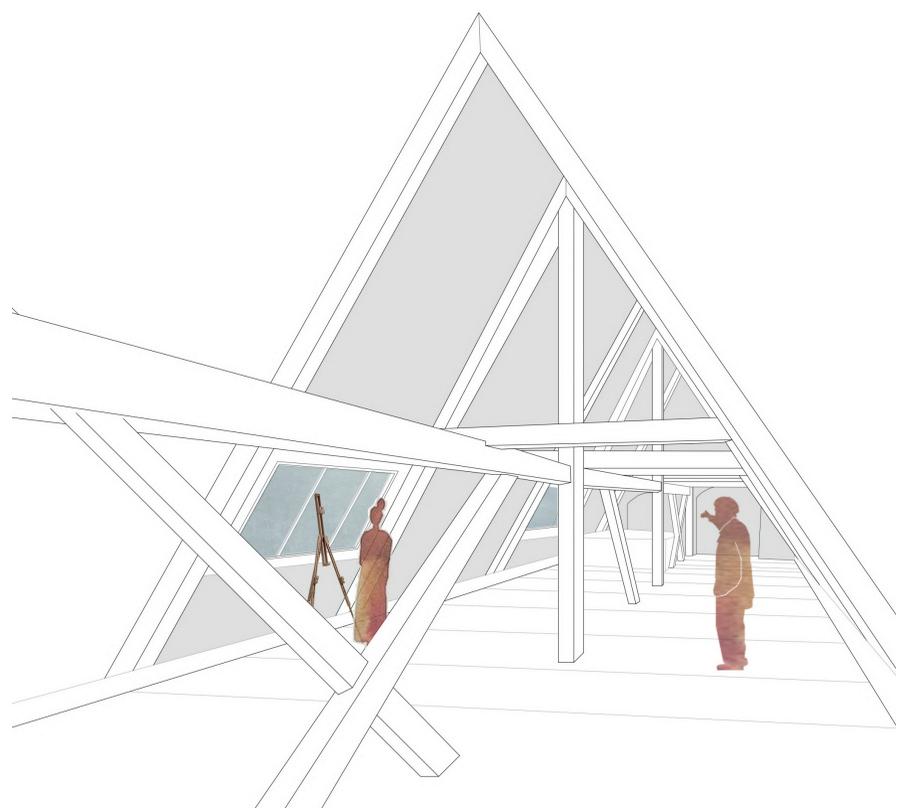


2. Dachgeschoss

M 1.75



Dachaufstockung Seitengebäude - Atelier mit Galerieempore



Bauzeitlicher Dachstuhl Hauptgebäude

